



Antrag

auf Behandlung der zulässigen Volksinitiative gegen den Bau
des Transrapid Berlin – Hamburg im Abgeordnetenhaus von Berlin

Das Abgeordnetenhaus von Berlin möge sich auf Grund des Antrags der Volksinitiative gegen den Transrapid noch einmal mit dem Projekt „Transrapid Berlin – Hamburg“ befassen und folgendes beschließen:

Das Abgeordnetenhaus von Berlin spricht sich, insbesondere unter Berücksichtigung der Finanzknappheit in Bund und Ländern, gegen die Verwirklichung des Projekts „Magnetschnellbahn ‚Transrapid‘“ zwischen Berlin und Hamburg aus.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin wird alle ihm zur Verfügung stehenden politischen und rechtlichen Mittel einsetzen, um den Bau der Magnetschnellbahn zu verhindern.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin setzt sich für die Rückführung der für den Transrapid veranschlagten Mittel in die entsprechenden öffentlichen Haushalte ein.

Die Bürgerinnen und Bürger gegen den Transrapid begründen ihren Antrag mit folgenden Argumenten:

1. Die Transrapidstrecke zwischen Berlin und Hamburg ist verkehrspolitisch unsinnig, weil die für die Planung prognostizierten Fahrgastzahlen jeglicher Grundlage entbehren.
2. Der Transrapid verschwendet Milliarden an Steuermitteln. Die finanziellen Risiken des Projekts trägt, selbst nach der Inbetriebnahme, ausschließlich die öffentliche Hand.
3. Die Investitionskosten des Projekts stehen in keinem Verhältnis zu der Zahl der dabei entstehenden Arbeitsplätze.
4. Der Transrapid entwertet Häuser und Grundstücke entlang der Strecke, reduziert die Lebensqualität der Anwohner. Auf Dauer sind gesundheitliche Schäden durch Lärm und Elektromog zu befürchten.
5. Der Transrapid wird immer eine Insellösung bleiben, da er nicht mit dem vorhandenen Rad-Schiene-System kombinierbar ist. Er widerspricht deshalb den Entscheidungen des Europaparlaments, das Eisenbahnsystem in Europa zu vereinheitlichen.

Der Träger der Volksinitiative:

Bürger/-innen gegen den Transrapid
c/o BUND Berlin
Crellestraße 35
10827 Berlin

benennt folgende Vertrauenspersonen zu Vertretern der Volksinitiative:

Michael Cramer
Wallotstraße 16
14195 Berlin

Bernd Krüger
Eichholzbahn 50
13591 Berlin

Christian Gaebler
Czeminskistraße 6
10825 Berlin

Martin Mantel
Grammestraße 10
13629 Berlin

Jutta Matuschek
Scharnweberstraße 44
10247 Berlin

Berlin, den 14. Oktober 1998

(Übergabe des Antrags und der Unterschriftsbögen)

Senatsverwaltung für Inneres

Senatsverwaltung für Inneres, Klosterstraße 47, 10179 Berlin

Per Telefax 23 25-12 08

Abgeordnetenhaus von Berlin
 - Verwaltung -
 z. H. Herrn Sassenroth - II A -

Telefax
 (0 30) 90 27-28 80
 Vermittlung
 (0 30) 90 27-0,
 intern (9 27)

GeschZ.	Bearbeiter(in)	Zimmer	☎ (Durchwahl)	Datum
I A 5 - 0149/330	Herr Kube	2208	90 27-24 89	04.11.1998
(bei Antwort bitte angeben)				

Betr.: Volksinitiative gegen den Transrapid Berlin - Hamburg

Am 14. Oktober 1998 haben Sie uns 69 Kartons mit Unterschriftsbögen der Volksinitiative gegen den Bau des Transrapid Berlin - Hamburg übergeben. Am selben Tage haben wir diese Kartons von Mitarbeitern der Bezirksämter abholen lassen. Die Bezirksämter haben bis gestern, dem 3. November 1998, und mithin innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von 20 Tagen ab Eingang bei uns die Unterschriftsbögen geprüft. Jedes Bezirksamt hat die von ihm übernommenen Unterschriftsbögen gezählt und uns bis gestern die Zahl der gültigen Unterschriften mitgeteilt.

Aufgrund der Zählung und Prüfung durch die Bezirksämter geben wir Ihnen nach § 7 Abs. 3 Satz 4 des Gesetzes über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid vom 11. Juni 1997 (GVBl. S. 304) bekannt, daß die **Gesamtzahl der gültigen Unterschriften 122.910** beträgt.

Das von den Bezirken ermittelte Zahlenwerk bitten wir im einzelnen der anliegenden, nach Bezirken geordneten Tabelle zu entnehmen.

Im Auftrag

Kube

Verkehrsverbindungen:
 U-Bahnhof Klosterstraße
 S-Bahnhof Alexanderplatz
 Bus-Linien 100, 142, 147, 257

Zahlungen bitte bargeldlos
 an die Landeshauptkasse Berlin,
 10789 Berlin

Kontonummer
 58-100
 9 919 250 800
 0 990 007 600
 10 001 520

Geldinstitut
 Postbank Berlin
 Berliner Bank
 Berliner Sparkasse
 Landeszentralbank Berlin

Bankleitzahl
 100 100 10
 100 200 00
 100 500 00
 100 000 00

Senatsverwaltung für Inneres
I A

4. November 1998
9027 (intern 927) - 2191

**Prüfung der Unterschriftsbögen
der Volksinitiative gegen den Transrapid**

Bezirk	am 14. 10. 1998 übermittelte Bögen	Mitteilungen ungültig	bis 3. 11. 1998 gültig
1 Mitte	3.879	355	3.524
2 Tiergarten	3.999	202	3.797
3 Wedding	8.687	2.506	6.181
4 Prenzlauer Berg	5.989	536	5.453
5 Friedrichshain	3.951	240	3.711
6 Kreuzberg	5.878	552	5.326
7 Charlottenburg	7.911	467	7.444
8 Spandau	7.884	315	7.569
9 Wilmerdorf	5.748	431	5.317
10 Zehlendorf	3.989	772	3.217
11 Schöneberg	1.994	81	1.913
12 Steglitz	8.040	860	7.180
13 Tempelhof	8.156	997	7.159
14 Neukölln	10.069	683	9.386
15 Treptow	3.998	270	3.728
16 Köpenick	4.029	439	3.590
17 Lichtenberg	6.478	585	5.893
18 Weißensee	4.449	347	4.102
19 Pankow	3.831	373	3.458
20 Reinickendorf	9.754	843	8.911
21 Marzahn	8.179	571	7.608
22 Hohenschönhausen	3.040	258	2.782
23 Hellersdorf	6.036	375	5.661
Berlin insgesamt	135.968	13.058	122.910